

Die Binse



GRÜNE RADBÖRSE IN NEUNKIRCHEN



Samstag

25. Mai 2024

**09 - 12 Uhr
Holzplatz**

Sie haben ein gebrauchtes Fahrrad zuviel im Keller?

Bringen Sie es zu uns und nennen Sie Ihren Wunschpreis! Wir präsentieren Ihr Fahrrad und verkaufen es bei Interesse für Sie. Wenn es mit dem Verkauf nicht klappt, wird das Rad einfach wieder zurück gegeben.

Sie suchen ein günstiges Fahrrad?

Die Kinder sind gewachsen, aber das Fahrrad nicht? Finden Sie eine Auswahl an gebrauchten Rädern. Wir helfen Ihnen gerne!





Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach längerer Zeit liegt nun die aktuelle Ausgabe unserer Zeitung „Die Binse“ vor ihnen. Ein großes Thema kündigen wir bereits auf der Titelseite an: die allseits beliebte Radbörse zum Kauf und Verkauf gebrauchter Räder findet auch heuer wieder am Holzplatz statt.

Eine besonders große Beteiligung gab es heuer bei der Stadt- und Flurreinigung, die Grünen sammelten – wie bereits seit vielen Jahren – mit unserem befreundeten Verein ATGiF im gesamten Bereich westlich der Blätterstraße.

Ein Foto unserer großen Gruppe findet sich auf Seite 6 dieser Binse. Ein offenes Wort zur „Müllproblematik“: Natürlich ist weggeworfener Müll ein großes Ärgernis und verschmutzt unsere Umwelt mit allen negativen Auswirkungen.

Im Gegensatz zu manch anderen Gemeinderatsfraktionen und -mandataren halte ich aber nichts von aufgeregten „Katastrophen“-Pressemeldungen, sondern vertraue auf die richtigen gesetzlichen Maßnahmen die durch die Bundesregierung und BM Gewessler schrittweise umgesetzt werden, Stichwort Dosen- und PET Flaschenpfand etc.

Auch die Gemeinderatswahlen im Jänner 2025 werfen ihren Schatten voraus. Wir sind gerade dabei die Liste für die Gemeinderatswahl zusammenzustellen. Eine ganz persönliche Entscheidung habe ich dabei bereits getroffen und via NÖN veröffentlicht.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Vizebürgermeister Johann Gansterer

Tel. 0664/73080206 johann.gansterer@gruene.at.

Vizebgm. Gansterer nicht Spitzenkandidat der Grünen für die GR-Wahl 2025

Rund ein Jahr vor der Gemeinderatswahl Anfang 2025 beginnen die Grünen Neunkirchen die Weichen für die kommende Wahl zu stellen. Ein ganz zentraler Punkt ist dabei die Frage der Spitzenkandidatur. Eine Entscheidung ist dabei gefallen: Vizebgm. Gansterer wird nicht der Spitzenkandidat der Grünen Neunkirchen.

„Ich habe dem Grünen Gemeinderatsklub mitgeteilt, dass ich nicht als Spitzenkandidat der Grünen für die nächste Gemeinderatswahl zur Verfügung stehe. Ich habe mir diese persönliche Entscheidung nicht leicht gemacht, denn ich bin gerne politisch tätig und mir macht meine Vizebürgermeister Funktion große Freude. Ich denke aber, dass ich nicht der richtige Kandidat für die Grünen Themen und Inhalte bin, so wie sie die Grünen Neunkirchen vertreten wollen. Ich bin heuer das 11. Jahr im Gemeinderat, und seit dem Jahr 2008 kommunal-

politisch tätig. Für mich war das Wohl und die positive Entwicklung der Stadt immer wichtiger als parteipolitische Diskussionen und Positionen.“, erklärt Vizebgm. Johann Gansterer seinen Entschluss.

Die Zusammenarbeit mit der ÖVP in der Stadtregierung und die Arbeit bis zur Gemeinderatswahl wird von dieser Entscheidung nicht beeinflusst, das Koalitionsabkommen ist bis zur Wahl 2025 abgeschlossen und wird auch so abgearbeitet.

„Es sind noch zahlreiche Projekte gerade in Vorbereitung bzw. in Umsetzung, ich denke dabei besonders an des ‚Örtliche Entwicklungskonzept‘. Ich möchte diese Projekte gerne noch begleiten und abschließen. Darum bleibe ich bis zur Wahl weiter im Amt um mit ganzer Kraft für Neunkirchen zu arbeiten. Weiters werde ich selbstverständlich auf der Grünen Liste für die GR-Wahl 25 zu finden sein.“, so Vizebgm. Gansterer zum weiteren Ablauf. ■



JOHANN GANSTERER
LANDSCHAFTSGÄRTNER
GARTENGESTALTUNG

**BESUCHEN SIE UNSEREN
SCHAURAUUM:**
**HOLZPLATZ 9 - EINGANG
KIRCHENGASSE 5**

**MARKENPRODUKTE FÜR DEN
GARTEN: OSCORNA DÜNGER -
FELCO GARTENSCHEREN**
GROSSE AUSWAHL AN KAKTEEN
UND SUKKULENTEN DIREKT AUS
ITALIEN VON
CACTUSMANIA/VENTIMIGLIA AN
DER LIGURISCHEN KÜSTE.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: DIE GRÜNEN Neunkirchen, Wiener Straße 11, 2620 Neunkirchen, Internet: neunkirchen.gruene.at | **Redaktion:** DIE GRÜNEN Neunkirchen, ebenda: | **Bilder:** Alle Fotos z.V.g., wenn nicht anders gekennzeichnet | **Satz- und Grafik:** Strobl, Neunkirchen | **Druck:** Feilhauer Neunkirchen

Kommentar des Klubobmanns:

Leider nur ein „Kiss & Go“-Bereich!

Was wurde aus unserer Anfang 2023 gestarteten Initiative für die Errichtung einer Schulstraße bei der Steinfeld Volksschule?

Wie funktioniert dieser „Kiss & Go“-Go Bereich vor der Steinfeld Volksschule Neunkirchen?

Tja, vor allem zur Mittagszeit, wo offensichtlich nicht mehr kontrolliert wird, schaut es oft so aus:

Ob das der Weisheit letzter Schluss ist? Wir sagen: nein!

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass hier die Errichtung einer Schulstraße möglich ist!

Was wurde aus „unserer“ Kurzstudie inkl. Variantenuntersuchung „Verkehrsorganisatorische Maßnahmen im Schulumfeld Volksschule NK Steinfeld“, die wir im Sommer 2023 vom Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien ausarbeiten lassen?

Vermutlich liegt sie, nachdem wir sie auch unserem Koalitionspartner übergeben haben, in einer Schreibtischlade. Eine Bereitschaft über diese Studie zu diskutieren war und ist nicht vorhanden. Vielleicht weil das Ergebnis doch von einer Möglichkeit zur Errichtung einer Schulstraße sprach?

Mir fällt dazu folgender Spruch ein

**„Wer etwas will, findet Wege.
Wer etwas nicht will,
findet Gründe“!**

Wir brauchen nicht verkehrsgerechte Kinder, sondern kindergerechten Verkehr!

Deshalb: Wir werden es wieder versuchen!

Wer Interesse an dieser Kurzstudie hat: bitte sich bei mir per E-mail (johannes.benda@gruene.at) melden, ich schicke sie dir/ihnen gerne per E-Mail zu. ■



SPARKASSE
Neunkirchen

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

Das Team der Filialen Neunkirchen freut sich auf Sie.

24h Service: 05 0100 / 20241
service@neunkirchen.sparkasse.at
www.neunkirchen.sparkasse.at

Beratung
mit Termin:
Mo-Fr
7-19 Uhr

#glaubandich

Radbasis-Netz:

Über 60 Maßnahmen für den Radverkehr in Neunkirchen

Ende 2020 wurden vom Land NÖ sog. „Radpotenzialregionen“ definiert und mehrere Planungsbüros mit der Planung eines „Radbasisnetz“ beauftragt. Neunkirchen lag mit anderen Gemeinden wie Breitenau, Wartmannstetten, Natschbach-Loipersbach in der Planungsregion „Neunkirchen West“. Die Planer der Firma WERNER CONSULT Ziviltechniker GmbH haben gemeinsam mit den Gemeinden diese Planungen durchgeführt mit dem Ziel Vorschläge und Plangrundlagen für den Verbesserung des Radverkehrs zu schaffen. Der Abschlussbericht wurde Anfang Februar 2024 präsentiert und enthält für Neunkirchen zahlreiche Maßnahmen und Vorschläge.

Die Grünen haben sich durch Vizebürgermeister Johann Gansterer intensiv in diesem Prozess beteiligt und haben

maßgeblich dafür gesorgt, dass über 60 Maßnahmen nun im Maßnahmenkatalog für Neunkirchen aufgenommen wurden. Nicht alle Maßnahmen konnten abschließend bearbeitet werden, so gibt es für den Radweg nach Mollram zwei Varianten, die in weiterer Folge weiter ausgearbeitet und überprüft werden sollen. Andere Maßnahmen wie Vorschläge für Tempo 30 Zonen sind bereits in Umsetzung, so z. B. im gesamten Ortsteil Steinfeld.

Ein ganz zentraler Punkt der Planungen sind die beiden Unterführungen an der Südbahn, die beide in das Radbasisnetz aufgenommen wurden. Dies ist auch die Grundlage für die Förderzusagen von Bund und Land für diese beiden Unterführungsprojekte.

Gute Planung ist wichtig, nun geht

es in die Umsetzung. Wir Grünen werden auch nach dem Ende der laufenden Gemeinderatsperiode ein Auge auf die schrittweise Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen aus dem Radbasisnetz haben!

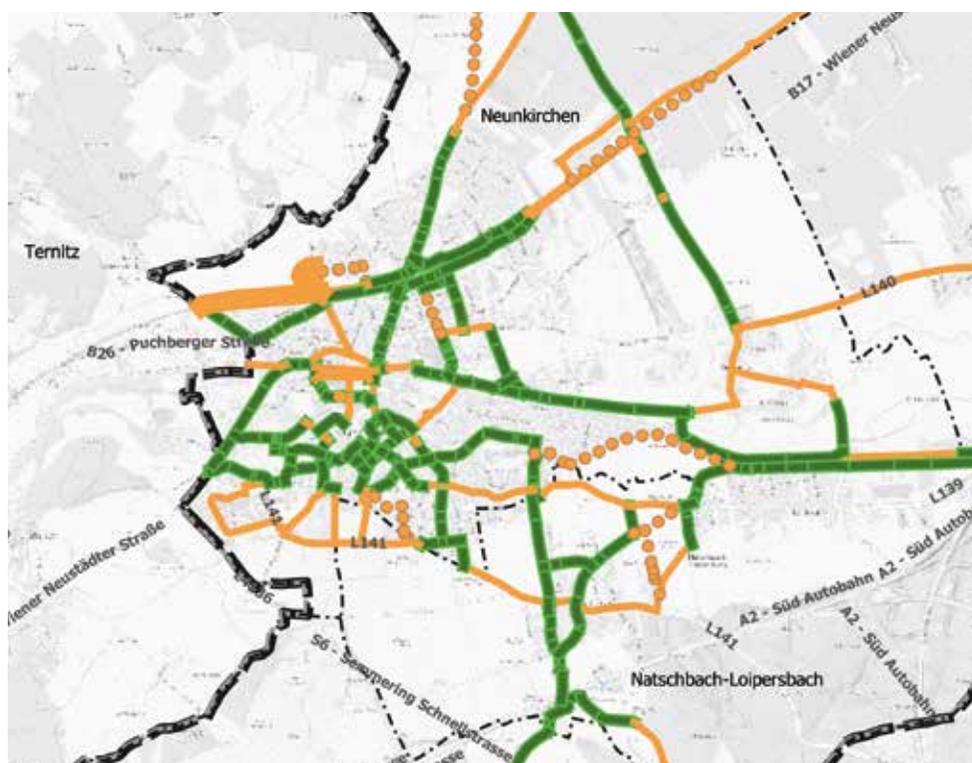
Hier 4 Beispiele von den 60 Maßnahmen: (tw. in Zusammenfassungen):

NK07 L137 Blätterstraße (Abschnitt zwischen L4112 Mollramerstraße und Triftweg): Keine Radverkehrsanlage vorhanden, hohe Kfz-Verkehrsstärken und -geschwindigkeiten: baulich getrennte Anlage (Geh- und Radweg) herstellen (z. B. östlicher Ausbau des Landesstraßenbanketts als begleitender Geh- und Radweg) Alternativ westlicher Ausbau L4112 Mollramerstraße 1.100 m, Priorität 1 (Vorprojekt)

NK08 L137 Blätterstraße (Abschnitt zwischen L4112 Mollramerstraße und Waldrandgasse): Keine Radverkehrsanlage vorhanden, hohe Kfz-Verkehrsstärken und -geschwindigkeiten: baulich getrennte Anlage (Geh- und Radweg) herstellen (z. B. westlicher Ausbau des Landesstraßenbanketts als begleitender Geh- und Radweg) 170 m, Priorität 1 (Vorprojekt)

NK18 B17 -Wiener Neustädter Straße/Semmeringstraße entlang Schwarza: Keine Radverkehrsanlage vorhanden, Treppelweg vorhanden (Lücke im Routennetz): baulich getrennte Anlage (Geh- und Radweg) herstellen (z. B. Befestigung Treppelweg) 240 m Priorität 1

NK21 Peischingerstraße (Abschnitt zwischen Parkgasse und Leopold Figl Straße) Parkfläche, Lückenschluss zweier Radwege: baulich getrennte Anlage (Geh- und Radweg) herstellen (z. B. Verbreiterung südlicher Gehweg) 240 m Priorität 2



Für ein modernes Neunkirchen:

„Örtliches Entwicklungskonzept“ vor Beschluss

Stadtentwicklung war den Grünen Neunkirchen seit jeher ein wichtiges Thema. Bereits in den 1980er Jahren haben sich die Grünen Gemeinderät:innen intensiv mit Raumordnung und Flächenwidmung beschäftigt.

Das ÖEK (Örtliches Entwicklungskonzept) ist Teil des sog. Örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde und steht in der Hierarchie über dem Flächenwidmungsplan und dem Bebauungsplan. Zuletzt wurde für Neunkirchen im Jahr 1993 ein solches Konzept erstellt, allerdings unter dem damaligen Bgm. Herbert Kautz nicht verordnet. Vielleicht wollte man sich selbst keine Vorgaben auferlegen? Dennoch wurde dieses Konzept rd. 30 Jahre für sämtliche raumplanerischen Entscheidungen herangezogen.

Als Vizebgm. Johann Gansterer im Jahr 2020 das Ressort Stadtentwicklung, Umwelt und Energie übernahm war schnell klar, dass das alte ÖEK für eine moderne Stadtentwicklung ein ungenügende Grundlage darstellt, auch wenn einzelne Inhalte bis heute aktuell sind und in das neue Konzept übernommen wurden. Es wurde daher Ende des Jahres 2020 das Raumplanungsbüro DI Karl Siegl/DI Haselberger mit der Erstellung einer neuen ÖEK beauftragt. Nach einer intensiven und zeitaufwendigen Grundlagenenerhebung und zahlreichen Gesprächsrunden mit der Stadtpolitik und den zuständigen Abteilungen auf Landesebene konnte diese Arbeit nun erfolgreich abgeschlossen werden. Ein großes Dankeschön gilt dem zuständigen Mitarbeiter Herrn Baudirektor-Stv. Dipl. Ing. Peter Buchleitner für die umsichtige Abwicklung dieses Großprojektes!

Bemerkenswert ist auch, dass in den Stellungnahmen des Landes NÖ die detailreiche und aktuelle Darstellung und Grundlagenenerhebung des neuen ÖEK hervorgehoben wurde, Neunkirchen bekommt somit ein den aktuellen gesetz-



Neunkirchen ist eine Stadt mit langer Geschichte, bereits vor 5.300 Jahren haben hier Menschen gelebt, seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1094 hat sich Neunkirchen zu einer Stadtgemeinde mit zahlreichen Stadtteilen entwickelt. Im Rahmen des ÖEK wurden verschiedene Themen behandelt, wie ein Siedlungskonzept, Betriebstättenkonzept, Landschaftskonzept, Energie- und Klimakonzept, Verkehrskonzept, etc. Dies alles ist in das „Örtliche Entwicklungskonzept“ eingeflossen und soll als Leitlinie für die zukünftige Stadtentwicklung dienen.

lichen Grundlagen entsprechendes modernes Örtliches Entwicklungskonzept das für die nächsten Jahrzehnte eine gute Grundlage für die Stadtentwicklung bieten wird.

Nun liegt das neue „Örtliche Entwicklungskonzept“ für Neunkirchen vor und soll in der Gemeinderatssitzung Ende Mai (nach Redaktionsschluss) beschlossen werden. Das Konzept wurde unter Einbindung aller Gemeinderatsfraktionen, insbesondere der Klubobleute, erstellt. Wir hoffen somit auf breite Zustimmung im Gemeinderat.

Ein detaillierte Beschreibung des ÖEK muss an dieser Stelle unterbleiben, wir werden allerdings in einer der nächsten Ausgaben der „Binse“ eine Zusammenfassung nachreichen.

Gute Planung ist wichtig, nun geht es in die Umsetzung. Wir Grünen werden auch nach dem Ende der laufenden Gemeinderatsperiode ein Auge auf die schrittweise Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen im Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan haben und besonders auf die ökologischen und umweltrelevanten Themen achten. ■

41. Stadt- und Flur- reinigung am 06.04.2024

Phantastische Beteiligung bei der dies-jährigen Flurreinigung – Vielen Dank an alle Teilnehmer:Innen!

In bewährter Tradition sammelte die Grüne Gemeinderatsfraktion gemeinsam mit dem befreundeten Verein ATIGF. Wie schon in den letzten Jahren waren auch heuer wieder PET-Flaschen, Dosen, Zigarettenstummel und Zigarettenverpackungen der hauptsächliche Müll der eingesammelt wurde. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes rund um Leiter Gregor Bartl für die alljährliche Organisation der Stadtreinigung. ■



Thema Photovoltaik versus Denkmalschutz oder:

Gut Ding braucht Weile!

Zur Erinnerung: Es ging um das Vorhaben unseres katholischen Stadtpfarrers P. Bernhard Lang, einen kleinen Teil der Dachfläche des Minoritenklosters, in einen kaum frequentierten Bereich des inneren Pfarrhofes, mit Photovoltaikpaneele zu bestücken. Das Bundesdenkmalamt lehnte dieses Ansinnen zunächst ab (Unvereinbarkeit mit dem Erscheinungsbild).

Ein Erstgespräch unseres Klubobmannes mit unserem Stadtpfarrer zu die-

sem Thema und die Kontaktaufnahme und Intervention über das „Grüne Dialogbüro“ mit dem Umweltministerium (BMK) und mit dem Ministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS), das Bundesdenkmalamt (BDA) ist hier angesiedelt, erfolgte im Februar 2022.

Im Frühjahr 2023 wurden wir von P. Bernhard informiert, dass seitens des BDA „grünes Licht“ (positiver Bescheid) für dieses Projekt gegeben wurde.

Bis zur Realisierung hat es noch bis

Oktober 2023 gedauert, aber nun ist es geschafft!

Man sieht: Engagement und konstruktive Gespräche mit allen Beteiligten bringen was!

Diese Geschichte ist ein schöner und wichtiger „Baustein“ zu einer neuen Bewertung von Photovoltaikanlagen durch das Bundesdenkmalamt! Weiter so! ■



Feilhauer Druck e.U.
Ihre Druckerei in Neunkirchen

Seebensteiner Straße 1
2620 Neunkirchen
02635 / 63136
info@feilhauer-druck.at
www.feilhauer-druck.at

wir produzieren
umweltfreundlich



Unterführung Flatzerstraße für Fußgänger und Radfahrer

Ja er hat gewirkt, der Slogan „Grün wirkt mit Euch“.

Heute fast 1,5 Jahre nach der ersten Aufnahme stehen wir nun vor einem bereits gesperrten Bahnübergang und können sagen, unser beharrlicher Einsatz für dieses Projekt hat sich gelohnt: die Unterführung wird realisiert! Die Umsetzung dieses Projektes wird nun im Juni starten.

Für uns Grüne ist die Errichtung dieser Unterführung ein ganz zentraler Punkt, um die Querungsmöglichkeit der Südbahn für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zum nördlich der Südbahn gelegenen Naherholungsgebiet zu erhalten.



Aufnahmedatum: 19-11-2022



Aufnahmedatum: 30-03-2024

Umfassendes Mobilitätskonzept für Neunkirchen

Ein Konzept, dass ALLE Verkehrsteilnehmer:innen berücksichtigt!

Das letzte Verkehrskonzept der Stadtgemeinde Neunkirchen stammt aus dem Jahr 1994 und wird somit heuer 30 Jahre alt. Dies ist somit ein guter und notwendiger Anlass, dieses bestehende Verkehrskonzept in ein neues, den heutigen Anforderungen entsprechendes, Umfassendes Mobilitätskonzept zu transformieren.

Umfassendes Mobilitätskonzept (Gesamtkonzept) heißt es deshalb, weil ALLE Verkehrsarten wie Fuß- und Radverkehr, Bus- und Bahnverkehr, Taxi, PKW- und Motorradverkehr sowie der Güterverkehr und auch die Parkraumsituation betrachtet werden sollen.

Klarerweise ist für uns der Radverkehr nach wie vor ein großes Thema. Hier soll die bereits vorhandene Radinfrastruktur

an die aktuellen Sicherheitsstandards (neue Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau, z.B. breitere Radwege) angepasst werden. Priorität dabei ist ein sicheres Radfahren für alle!

Ganz wichtig sind uns aber auch die Themen Barrierefreiheit und Orientierung- und Querungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen. Eine Thematik, auf die in den meisten Fällen in der Verkehrsplanung einfach vergessen wird! Wie schaut es in Neunkirchen mit barrierefreien Gehsteigen, mit Ampelanlagen mit akustischen und taktilen Querungshilfen, mit taktilen Leitsystemen für blinde und sehbehinderte Menschen aus?

Wir denken: da gibt es einiges zu tun!

Aufbauend auf das neue Örtliche Entwicklungskonzept und unter Berücksichtigung des Radkonzeptes der

Stadtgemeinde Neunkirchen 2020 (KEM Schwarzatal und Stadtgemeinde Neunkirchen) sowie des Radbasisnetzes (Potentialregion Neunkirchen West – Stadtgemeinde Neunkirchen – Maßnahmenkatalog und Plan, verfasst von Werner Consult für das Land NÖ) wird dieses Mobilitätskonzept für die Stadtgemeinde Neunkirchen eine Strategie und einen Leitfaden für die zukünftige Verkehrsplanung, die ALLE berücksichtigt, bieten.

Es freut uns, dass wir diese Mobilitätskonzept nun gemeinsam mit unserem Koalitionspartner noch heuer auf den Weg bringen werden!

Ein Grundsatzbeschluss dazu wurde in der Gemeinderatssitzung am 25.03.2024 mit den Stimmen der GRÜNEN, der ÖVP und einer Stimme der FPÖ gefasst.

Ganz schön! Ganz schön – nachhaltig!

Immer mehr Menschen ist bewusst, dass „Fast Fashion“ ein Top-Klimakiller ist. Der 1. „Kost-nix“ Schenk- und Tauschmarkt der „Faire-Welt-Gruppe Neunkirchen“ will hier einhaken und einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auf dem Gebiet von Kleidung & Accessoires leisten. Ganz nach dem Motto: auch ein „Fehlkauf“ verdient eine Chance! Oder: „Ich pass’ nie mehr rein – du aber sicher!“ Samstag, 08.06.2024, 10.00 – 15.00 Uhr im Kirchhof der r.k. Pfarre Neunkirchen (Abgabetermine: Sonntag, 02. 06.2024, 09:00 – 12:00 Uhr und Freitag, 07.06.2024, 17:00 – 20.00:Uhr.).



am Samstag 8. Juni 2024

von 10:00 bis 15:00 Uhr

Kirchhof der r.k. Kirche Neunkirchen

Für Snacks und
Getränke ist
gesorgt

Sommerliche Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche

Accessoires wie Schmuck, Taschen, Tücher

Gesellschaftsspiele

Sie haben Kleidung, Accessoires, Spiele, die Sie nicht mehr benutzen,
die aber noch in gutem Zustand sind?

Geben Sie diese bitte bereits am So., 2.6. von 9-12 Uhr oder
Fr., 7.6. von 17-20 Uhr im Kirchhof ab.

Infos unter:
0660/3091615

**FINDEN SIE NEUE
LIEBLINGSSTÜCKE!**

FAIRE-WELT-Gruppe
Neunkirchen
www.faireweltnk.wordpress.com